



Blickpunkt Leineverband



Neues aus der Gewässerallianz

Ausgabe 12 | 2022

Liebe Projektpartnerinnen und Projektpartner, es ist soweit! Wir freuen uns sehr, Ihnen heute mit dieser E-Mail den neuen Newsletter „Blickpunkt Leineverband“ vorstellen zu dürfen. „Blickpunkt Leineverband“ soll Sie zukünftig über die spannende Arbeit an den Gewässern des Leineverbandes informieren.

Regelmäßig berichten wir über aktuelle Themen, Fortschritte in den vielfältigen Projekten und erzählen Erfolgsgeschichten,

die dazu motivieren sollen, auch bei Ihnen die Lebensqualität für Mensch und Tier an den Gewässern zu verbessern.

„Blickpunkt Leineverband“ wird per E-Mail versandt und steht zudem auf der Homepage des Leineverbandes www.leineverband.de zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen! Wir freuen uns über Anregungen, Rückmeldungen und über einen spannenden Austausch.

Viele Grüße vom Leineverband,
Jens Schatz, Geschäftsführer



Fotos:
Entnahme des Uferverbauabschnitt 2 (links) und entstieintes Leineufer Abschnitt 3 (rechts);
[Ingenieurgesellschaft agwa GmbH, 2022]

Kontrollierte Entfesselung – Projekt Uferentsteinung

Im Zuge des Ausbaus der Leine zum Zwecke des Hochwasserschutzes sind die Ufer auf viele Kilometer versteint worden. Dort, wo nun Flächen verfügbar sind, kann ein Rückbau erfolgen.

* Leine im Raum Hildesheim

In den Jahren 2018-2020 wurde an der Leine im Landkreis Hildesheim auf einer Strecke von insgesamt 230 m die Uferbefestigung entfernt. Dabei handelt es sich um drei Teilabschnitte an der Leine bei Betheln. Im Jahr 2023 soll an diese Maßnahme angeknüpft und am gegenüberliegenden Ufer sollen Buhnen aus naturraum-typischen Kies angelegt werden. Hierdurch erfolgt eine Lenkung an das entstieinte Ufer und der durch die Entsteinung aufgeweitete Bereich wird wieder eingengt.

Gleichzeitig werden Strömungsdiversitäten erzeugt, die neben dem

Kiessubstrat selbst den Lebensraum Leine ökologisch aufwerten.



Foto:
Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes war nicht nur die Arbeit der Gewässerallianz, sondern auch die sehr konstruktive Zusammenarbeit des Leineverbandes mit den Behörden und der ausführenden Baufirma [Leineverband, 2022].

* Leine im Raum Göttingen

Motiviert durch die Erfolge im Nordbereich des Verbandsgebietes konnten wir das erste Projekt dieser Art im Raum Göttingen bei Rosdorf umsetzen. Auf einem ersten Teilstück mit einer Länge von 700 m wurden in einem dreiwöchigen Baggereinsatz an verschiedenen Bereichen die ehemals unnatürlich eingebrachten Ufersteine entfernt. Ressourcenschonend und klimafreundlich wurde das Material recycelt und als Buhnen direkt vor Ort wieder eingebaut. Die Strömung wird nun mittels fünf Buhnen gezielt auf das entstieinte Ufer gelenkt. Durch die Einengung entstehen unterschiedliche Strömungsmuster, die vielfältige Lebensräume in der Leine schaffen.

Fazit

Nach diesem erfolgreichen Start des Projektes auch im Süden des Verbandsgebietes sind nun weitere Entsteinungen entlang der Leine in den Landkreisen Hildesheim und Göttingen geplant. Sie fügen sich in ein Gesamtkonzept ein, um langfristig die Ziele der EG-Wasser-rahmenrichtlinie für die Leine – einen naturnahen ökologischen Zustand – zu erreichen.

